



good

film

food

Die Zeitung zur Öko-Rolle

Die Nominierten

Kategorie Imagefilm:

Das Feinste vom Feinsten	WBKlinke
MÜLLER vs. RENGO	Paul Sebastian Moreau Florian Höllrigl
Planting in Realtime	Kathrin Desch Thorsten Greiner
Readme	Jenny Kneis
Wie die Maus mit dem Ohr am Rücken	Niko Apel Nikolas Moeller

Kategorie Kurzfilm:

Der feine Unterschied	Markus Matschke Sven Falge
Der Pferdebauer	Ulrich Crüwell
Urlaub mit Anpacken	Michael Würfel Traudi Hiedl
Rondell (Drehbuch)	Michael Rösel
Salami oder Chicoree (Drehbuch)	Tina von Traben Johannes Sievert Andreas Gäbler

Kategorie Spot:

Dog Food	Klaus Neumann
Experten	Nicolás Dominic Widera
I'm walking	Braunmühl Brothers The Soulcage Department
Natur Pur	Stefan Grandinetti Holger Ernst
Pickelface	Bastian Terhorst Uwe Urbas Julia Baumann
Sommerwiese	Dana Linkiewicz
Thea	Mona Sibai
Loft	Mona Sibai

Impressum

Herausgeberin:
Geschäftsstelle Bundesprogramm Ökologischer Landbau
in der Bundesanstalt für Landwirtschaft und Ernährung
Ferdinand-Lassalle-Straße 1-5, 53175 Bonn
E-Mail: geschaeftsstelle-oekolandbau@ble.de
www.oekolandbau.de
© BLE 2003

Auflage: 1000 Stück
Redaktion: Carolin Gerbaulet
www.goodfilmfood.de
V.i.S.P. Jürgen Seidler
Script House GmbH & Co KG
www.scripthouse.de

Design: www.ritesauto.de
Print: Trigger, Berlin

Liebe Filmfreunde und -freundinnen,

das Fernsehen und auch das Kino sind Medien, die uns tagtäglich informieren und unterhalten. Doch wie entstehen Filme? Wie werden aus komplexen Informationen interessante Geschichten? Welche Ideen haben Menschen, die Drehbücher schreiben und die ihre Umwelt durch das Auge der Kamera beobachten und festhalten? Was motiviert sie, ein bestimmtes Thema aufzugreifen? Nun, manchmal ist es ein Wettbewerb wie beispielsweise auch im Falle des Filmwettbewerbs "Good Film Food", der 2002 im Rahmen des Bundesprogramms Ökologischer Landbau ins Leben gerufen wurde. In diesem Filmwettbewerb wurden Studierende an Filmschulen und Filmhochschulen deutschlandweit aufgefordert, sich mit dem Thema "Ökolandbau" auseinander zu setzen und die kreativen Ergebnisse ihrer Gedanken, Gefühle und Eindrücke in Bilder und Töne zu fassen. Dabei standen drei Kategorien zur Auswahl: Kurzfilme von etwa 20 Minuten Länge, 5-minütige Imagefilme und kurze Spots.

Insgesamt wurden 160 Ideenskizzen und Drehbücher eingereicht, von denen 18 Projekte den Sprung in die zweite Runde schafften und somit die ausgewählten Teams ihre Dreharbeiten am Set beginnen konnten. Über die Gewinner der besten Beiträge entschied nun Anfang September die prominent besetzte Jury mit Dani Levy (Regisseur, X-Filme), Benjamin Herrmann (Produzent und Verleiher, Senator Film), Barbara Schmidt (Werbefilmproduzentin Neue Sentimental), Christine Neubauer (Schauspielerin), Susan Schulte (Bundesbeauftragte für Medien und Kultur, Filmförderung BKM) sowie Experten aus dem Ökolandbau.

Mit der heutigen Filmpreisverleihung im Kino International hat das Projekt seinen Abschluss noch nicht gefunden. So werden alle gedrehten Beiträge auf einer Kinorolle zusammengestellt und diese ab Oktober 2003 in etwa 80 Kinos bundesweit ins Programm gebracht. Die genauen Vorführtermine und -orte finden Sie ab Oktober unter www.oekolandbau.de und www.goodfilmfood.de sowie jeweils in der regionalen Tagespresse.

Doch bereits heute erwartet Sie ein unterhaltsamer Filmabend.
Ich wünsche Ihnen viel Spaß dabei!



Matthias Berninger
Parlamentarischer Staatssekretär
im Bundesministerium für Verbraucherschutz,
Ernährung und Landwirtschaft

WBKlinke: Markus Euskirchen | Stefan Klinker | Henrik Lebuhn | Sabine Nuss

Universität der Künste Berlin | Freie Universität Berlin

wbk@volkskunschtschaffen.de
klinke2000@gmx.li

Biografie:

WBKlinke ist ein projektbezogener Zusammenschluss von Klinke2000 und dem Wiener Büro Kombinat (wbk). Das letzte Gemeinschaftsprojekt war der found footage-Film „Soldatenkörper“, der 2001 mit dem 2. Deutschen Studienpreis der Körberstiftung ausgezeichnet wurde. Zur Zeit erforschen wbk und klinke2000 soziale Auseinandersetzungen um öffentliche Räume: **Markus Euskirchen** beschäftigt sich mit dem Wandel nationaler Grensräume, **Henrik Lebuhn** mit der Privatisierung von öffentlichem Stadtraum und **Sabine Nuss** arbeitet über den Hyperraum des Internet. **Stefan Klinker** beschäftigt sich mit dem Spiel im öffentlichen Raum und beteiligt sich an der 'Aktion Dienstagspingpong'. Als klinke2000 ist er VJ und macht Animationsfilme. Freiberuflich ist er als Videoeditor tätig. WBKlinke studiert und promoviert an der Universität der Künste und der Freien Universität in Berlin. Für das GOOD FILM FOOD-Projekt wurden sie von Candy Birkemeyer unterstützt, die als Regieassistentin und im Bereich Script/Continuity arbeitet.

Inhalt:

Ein düsteres Treppenhaus in Berlin/Kreuzberg: Vier Kids bekommen einen undurchsichtigen Auftrag. „Das Feinste vom Feinsten“ sollen sie besorgen. Mit dem Typen, der sie da losschickt, ist offensichtlich nicht zu spaßen. Vorbei an Graffiti's und durch den Kreuzberger Kiez geht's in den nächsten Supermarkt. Mit harten Breakbeats unterlegt und schnell geschnitten wird hier virtuos geklaut. Erst zurück im Treppenhaus wird klar, worum es wirklich ging...

3:09 Minuten, mit Kreuzberger Jungs auf DV gedreht. Der Sound wurde live zum Schnitt gemixt von Konstruct-DJ Leonidas Danezos.



Paul Sebastian Moreau | Florian Höllrigl

Lazi Akademie Esslingen

Polarbearfilm
Paul Sebastian Moreau
Erdbeerweg 4
70619 Stuttgart
0160.611 19 59
polarbearfilm@gmx.de

Biografie:

Paul Sebastian Moreau, geboren 1978 am Bodensee. Die Schulzeit bis zum Abitur mit viel Theater gut überstanden. Schöne Zeit beim Rettungsdienst gehabt. Comedy, Theater, deutscher Jugendfotopreis, Arbeit für diverse Produktionsfirmen, Altenpflege, Landschaftsgärtnerei, zwischendurch immer wieder gelaufen und auf dem Bauernhof gewesen und trotzdem eine tiefe Abneigung gegen Mayonnaise. Im Moment Studium im sechsten Semester an der Lazi Akademie Esslingen. Bisher keine nennenswerten eigenen Filme. Wird sich in Zukunft ändern.

Florian Höllrigl, geboren und aufgewachsen im schönen Badner- Land (Freiburg). Nach Abitur und Zivi umgesiedelt nach Schwabistan. Seit 5 Semestern an der Lazi Akademie Esslingen.

Inhalt:

Wenn Sie eine ähnlich kritische Haltung gegenüber Ökologischem Landbau und seinen Produkten haben wie Herr Müller, sollten Sie darüber nachdenken, einen Tag auf dem Ökobauernhof zu verbringen! Familie Müller, das sind: Herr Müller, die Frau von Herrn Müller und der Sohn von Herrn Müller. Familie Müller lebt am Rande einer Stadt im fünften Stock des Mietshauses einer Wohnsiedlung. Eine typische Stadtfamilie eben. Mit dem Thema Öko kann die Familie Müller, insbesondere Herr Müller wenig anfangen. Doch das soll sich ändern. Die Frau von Herrn Müller gewinnt in einem Preisausschreiben einen Tag auf dem Ökohof für die ganze Familie. Ein Erzähler führt mit reichlich Wortwitz durch die teilweise skurrilen und für die Müllers durchaus überraschenden Geschehnisse auf dem Hof. Humor gepaart mit Informationen über ökologischen Landbau.



Kathrin Desch | Thorsten Greiner

Hochschule für Gestaltung Offenbach

Kathrin Desch
0178.258 60 58
kdesch@gmx.de

Thorsten Greiner
0171.896 84 22
thorsten@unterhaltungsstandarts.de

Biografie:

Kathrin Desch geb. 1976, Abitur, Ausbildung zur Verlagsbuchhändlerin im Suhrkamp Verlag Frankfurt/M., Aufenthalt in Süd- und Zentralamerika, Studium der Theater-, Film- und Medienwissenschaften, Universität Frankfurt/M. Praktika, u.a. im Fotostudio Thomas Balzer, in Frankfurt/M, Höchst und bei Nonesuch Records, New York. Seit 2000 Studium der Visuellen Kommunikation mit Schwerpunkt Elektronische Medien und Freies Zeichnen an der Hochschule für Gestaltung Offenbach/M. 2002 Teilnahme am Wettbewerb für Wandgestaltung in Innenräumen "New Walls Please", Rat für Formgebung Frankfurt/M. Ausstellung auf entsprechenden Messen. Gruppenausstellung "Tierladen" und Gruppenausstellung "Fast Funk" im Ausstellungsraum Pony. 2003 Gruppenausstellung, Hypovereinsbank Rheinboden AG, Frankfurt/M. Filme: Computeranimation "Prakriti"/ 3D Animation "Where can I grow me?"/ 3D Animation, Videoinstallation "sea swell".

Thorsten Greiner geb. 1971, Diplom Physiker (Chaos Physik), war nach dem Studium 3 Jahre als IT Consultant tätig. Seit 2002 ist er freiberuflich im Bereich Post-Produktion, 3D Animation und Film, Webdesign, VJ und DVD Authoring tätig. Während des Studiums produzierte er zahlreiche Videos für Modeschauen, Tanzperformances und Bühnenbilder. Darunter finden sich trashige Ed Wood Imitationen und aufwendige 2D Animations Filme bis hin zu kleineren 16mm Produktionen. 1999 begann er dann mit VJ (Video Jockey) - Aktivitäten in diversen Clubs in Rhein - Main, Hamburg und Berlin sowie kleineren (interaktiven) Videoinstallationen.

Inhalt:

In einer grafischen Bildwelt begegnen sich Maschinen und Pflanzen, Natur und Technik in einer abstrakten Formensprache. Das Thema Ökolandbau wird bewusst nicht auf der direkten Informationsebene aufgegriffen, sondern ist vielmehr Ausgangspunkt für eine meditative Reise durch den Zyklus von Aussaat, Wachstum, Ernte und erneuter Bodenbearbeitung. Die zyklische Grundstruktur des Films hebt den Aspekt der Nachhaltigkeit bei der ökologischen Landwirtschaft hervor. Farbe, Licht und das Zusammenspiel der Formen vermitteln Vielfalt, Lebendigkeit, Wechselwirkung – insgesamt einen atmosphärischen Ausblick auf ein ganzheitliches Landwirtschaftsmodell.



Jenny Kneis

Hochschule für Kunst und Design Halle (Saale)

Jenny Kneis
Bildgut@web.de

Biografie:

Jenny Kneis, geboren 1975 in Berlin, 1996-98 Studium Europäische Ethnologie, seit 1999 Studium an der Burg Giebichenstein – Hochschule für Kunst und Design Halle in den Fachbereichen Kommunikationsdesign und Medienkunst, dort diverse Medien- und Filmprojekte, u.a. 2001 "Fehler 2" (Preis beim Kurzfilmfestival Sachsen-Anhalt), 2003 "Direkt verliebt war ick".

Inhalt:

Kinder lesen gewissenhaft aus der Zusatzstoff-Liste ihrer Süßigkeitenpackung vor. Das geht nicht immer glatt ab – was sie lesen klingt wie die Lagerliste einer Chemiefabrik. Das wissen sie natürlich nicht, und was das bedeutet auch nicht.



Nikolas Moeller | Niko Apel

Universität der Künste Berlin | Filmakademie Baden-Württemberg

Nikolas Moeller
Nikolas_moeller@hotmail.com
0163.255 82 03

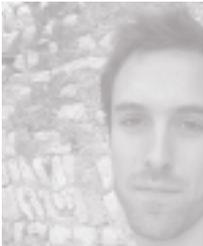
Niko Apel
niko@apel-web.de
0179.518 73 92

Biografie:

Nikolas Moeller lebt in Berlin und studiert an der Universität der Künste Visuelle Kommunikation. **Niko Apel** lebt in Ludwigsburg und studiert Regie an der Filmakademie Baden-Württemberg. Beide arbeiten an unabhängigen Filmprojekten und sind seit Jahren befreundet.

Inhalt:

Talib und Kalle sind alte Freunde. Eines Abends treffen sie sich wie gewohnt in Mehrets Dönerimbiss. Allerdings ist an diesem Tag vieles anders. Kalle hat schon zu Hause gegessen und Talib versteht die Welt nicht mehr.



Sven Falge | Markus Matschke

Hochschule der Medien Stuttgart

Markus Matschke
0711.636 68 27
0171.498 80 32
filmstudent@gmx.de
www.abgedreht.info

Sven Falge
0711.553 29 14
0171.502 94 85
svenfalge@web.de

Biografie:

Sven Falge und **Markus Matschke** studieren im 4.Semester audiovisuelle Medien an der Hochschule der Medien in Stuttgart. "der feine unterschied" ist die erste 16mm-Kurzfilmproduktion in ihrer Laufbahn.

Inhalt:

Ein kleiner Junge entdeckt beim Einkauf mit seiner Mutter eine zauberhafte Fähigkeit. Er gelangt beim Kontakt mit den Produkten an ihren Entstehungsort und lernt zwei völlig verschiedene Welten kennen. Durch diese Erfahrungen versucht er seine Mutter zum Kauf von ökologischen Produkten zu animieren.



Ulrich Crüwell | Yoliswa Gärtig | Kristian Stern

Hochschule für Film und Fernsehen Konrad Wolf, Potsdam-Babelsberg

ulrich@pferdebauern.de
yoliswa@pferdebauern.de
kristian@pferdebauern.de

Biografie:

Ulrich Crüwell (Regie) studierte AV-Medienwissenschaften an der HFF Konrad Wolf in Potsdam-Babelsberg und machte im Februar sein Diplom über Fußball im Fernsehen. Vor dem Pferdebauern realisierte er unter anderem einen Kinospot für ein Filmfestival, in dem eine Gorilladame des Berliner Zoos eine entscheidende Rolle spielt.

Yoliswa Gärtig (Kamera) studiert seit 1999 Film- und Fernseh-Kamera an der HFF Konrad Wolf in Potsdam-Babelsberg und hat seitdem kaum noch Zeit für ihre Pferde. Vor kurzem beendete sie die Dreharbeiten ihres ersten langen Spielfilms. Davor fotografierte sie neben vielen zahlreichen Hochschulproduktionen einen Dokumentarfilm über politische Aktivistinnen in Serbien und Bosnien unter der Regie von Helga Reidemeister.

Kristian Stern (Produktion): Nach Zivildienst, Selbständigkeit und verschiedenen Praktika, der erste richtige Job als Produktionsassistent bei "Hinter Gittern". Dann Studium an der HFF Konrad Wolf in Potsdam-Babelsberg, natürlich Film- und Fernsehproduktion. Nach sechs Hochschulproduktionen und drei Kinospielefilmen nun ein selbstproduzierter Dokumentarfilm.

Inhalt:

Thomas Kessler bearbeitet den Boden seines 18 Hektar großen Demeter Gemüsebaubetriebs in der Nähe des Bodensees mit der Kraft von Pferden. Das dauert länger, macht ihm aber mehr Spaß. Thomas Kessler stellte 1996 den Hof auf Pferdekraft um. Nicht aus Liebe zu Pferden, sondern für ihn aus ökonomischer Notwendigkeit. Der Boden des vom Vater und dem Onkel übernommen Hofes eignet sich einfach nicht für die maschinelle Bewirtschaftung: Die Reifen der Traktoren verdichteten den Boden so sehr, dass die Erträge immer mehr zurück gingen. Der Wechsel auf Pferdekraft war für Kessler damals der einzige Ausweg und ein hohes Risiko für den mit Pferden unerfahrenen Landwirt. Mit der Hilfe seiner Frau Monika gelang der Umstieg und seitdem sind die Erträge zufriedenstellend. Dabei muss man wissen, dass der Boden im ökologischen Landbau mehr bearbeitet werden muss als im konventionellen Landbau. Wie alle ökologisch wirtschaftenden Betriebsleiter verzichtet Thomas Kessler auf chemisch-synthetische Pflanzenschutz- und Unkrautbekämpfungsmittel und auf mineralische Stickstoffdünger.



Michael Würfel | Traudi Hiedl

Hochschule für Film und Fernsehen Konrad Wolf, Potsdam-Babelsberg

MITV Michael Würfel Filmproduktion
030.4467 4205
micha@mitv.de

Traudi Hiedl
030.4050 0345
thiedl@hotmail.co

Biografie:

Michael Würfel, geb. 1972 in Füssen/Allgäu. Abgeschlossene Zimmererlehre, Filmjobs, Zeitungsartikel. Studium der Dramaturgie (Drehbuchschreiben) an der Filmhochschule Potsdam-Babelsberg. Übersetzung von Untertiteln, Herausgeber des "eurotopia Gemeinschaftsverzeichnisses" (www.eurotopia.de). Ein Roman, viele Kurzfilmdrehbücher, ein Langfilmdrehbuch, mehrere Filme: "Die Kuh ist ein heimtückisches Wesen, 2 Min., Video 8 / "Mehr Liebe für Michael Würfel Teil 1", 4 Min., Video 8 / "Leben unter Palmen – das Ökodorf Sieben Linden", 60 Min., Mini-DV / 2003 "Es geht ja um Mutti", 24 Min., DVC Pro 50. Alle Filme liefen auf z.T. mehreren Filmfestivals. "Leben unter Palmen", der längste Film, lief u.a. auf der "Ökimedia" in Freiburg und bei "Prix Leonardo" in Parma/Italien.

Traudi Hiedl, geb. 1972, Holzbildhauerschule in München / Hochschule f. angewandte Kunst in Wien (Bildhauerei) / Hochschule f. bildende Künste in Dresden (Bühnen- und Kostümbild) / Gerrit Rietveld Academie in Amsterdam (Theatervormgeving & Art Direction). Seit 2002 versch. Projekte in Berlin. Animation "Catwalk", 3 Min., Super-8 / Animation "Traum", 1 Min., Mini-DV / Dokumentarfilm "Karel" (mit Mario Höber), 50 Min., MiniDV, Premiere im Goethe-Institut, Amsterdam, Ausstrahlung im "Kunstkanaal", Teilnahme bei den internationalen Studentenfilmfestival "Sehsüchte", Potsdam.

Inhalt:

Im Juli 2003 porträtierten wir eine Gruppe junger Leute beim "WWOOFen": Freiwillig helfen auf Biohöfen. Der Hof des Bauern Heiner Harwege in der Lüneburger Heide ist Mitglied bei WWOOF, was für "Worldwide Opportunities on Organic Farms" steht. Im Mittelpunkt des Films stehen Stefan aus München, der eine Woche lang mithilft und Mihoko aus Japan, die ein Jahr durch Europa reist und Biohöfe besucht. Beide sind 28, aber während Stefan die Zeit auf dem Hof mehr als Urlaub (mit Anpacken) begreift, ist der Aufenthalt für Mihoko zum Lebensstil geworden. Sie war zuvor in Frankreich und Holland, und wie Urlaub hat es sich nur ganz am Anfang angefühlt. Die Auszeit auf dem Biohof kann für jeden etwas anderes bedeuten. Wir begleiten die beiden bei Arbeit und Freizeit und schnuppern mit ihnen ins Leben auf dem Biohof.

Weitere Informationen: www.mitv.de/uma, www.woof.de, www.bioland-hof-harwege.de



Tina von Traben | Johannes Sievert | Andreas Gäßler

Internationale Filmschule Köln

tinavontraben@hotmail.com
vertes@gmx.de
angaessler@compuserve.de

Biografie:

Tina von Traben studiert an der Internationalen Filmschule seit 2002 im Fachbereich Regie. Zuvor hat sie seit 1993 sowohl als Aufnahmeleiterin, Regieassistentin, Redakteurin und Producerin im Film und Fernsbereich gearbeitet. Ihre besondere Zuneigung gilt dem Dokumentarfilm.

Inhalt:

"Salami oder Chicoree" beschäftigt sich mit der Umstellung der Familie Merzinger auf Öko-produkte. Eingebettet in das Vorabendprogramm des fiktiven Senders tv3 präsentiert der etwas zu ölig geratenen Moderator Robert van der Weiden die Öko-Show. Innerhalb eines Monates soll sich die Familie in der Reality-Show den Schwierigkeiten der Umstellung stellen. Dabei kommt es zu unerwarteten Spannungen.

Das hautnahe Erleben der Veränderung in der Familie soll dem Zuschauer zeigen, wie einfach und unkompliziert die Beschaffung von ökologischen Produkten sein kann, ohne dabei den moralischen Zeigefinger zu heben. Eher durch ironisches Augenzwinkern werden praktische Ratschläge präsentiert und damit zum Mitmachen angeregt.

Auf der Basis des Projektes entsteht zur Zeit an der Hochschule der Medien Stuttgart ein Film von Andreas Pöhr und Alexander Lehmann.

Michael Rösel

Filmakademie Baden-Württemberg

mroesel@gmx.de
0178. 299 98 85

Biografie:

Michael Rösel studierte Angewandte Kulturwissenschaften in Hildesheim, später Regie an der Filmakademie Baden-Württemberg. Er realisierte diverse Werbespots, Kurzfilme, Musikvideos, Dokumentar- und Industriefilme.

Inhalt:

Ein Mann baut zufällig einen Unfall und landet auf einer Verkehrsinsel. Der Verkehr ist aber so dicht, dass er die Insel nicht mehr verlassen kann. Er trifft auf einen alten Mann, der vor 40 Jahren genau denselben Unfall hatte und seitdem ebenfalls auf dem Rondell gefangen ist. Der etwas skurrile Alte lebt von einem bescheidenen, selbst angelegten Garten und hat definitiv keine Lust, das Essen und die Insel mit dem Neuankömmling zu teilen...

Der Film wird nächstes Jahr gedreht!

Klaus Neumann

Bauhaus-Universität Weimar

Klaus Neumann
Am Poseckschen Garten 3
99423 Weimar
www.klausneumann.de

Biografie:

Klaus Neumann, geboren in Potsdam. Zivildienst in Magdeburg. Studium Medientechnologie Technische Universität Ilmenau. Kameraassistent B.L.&P. Kassel. Studium Mediengestaltung Bauhaus-Universität Weimar. Regie Kurzfilm "Der Flaneur" (Geißendörfer Förderpreis 2001) / Gründung Multimediaagentur "neuland media GbR" / Konzept einer Installation zur Fachtagung der "AG Fallschirm" in Weimar (Gewinner des Wettbewerbes des Thüringer Ministeriums für Soziales, Familie und Gesundheit) / Regie Kurzfilme "Daniel" und "Sprachlos" / Konzept und Redaktion TV-Kultursendung "aromat" in Zusammenarbeit mit dem MDR / Gründung "Neue Ufer Medienproduktion".

Inhalt:

Hundezucht in Deutschland ist nichts Ungewöhnliches. Des Deutschen ältestes Hobby könnte in Zeiten des Biosiegels und sich verbreitender ökologischer Viehzucht eine ganz neue Bedeutung bekommen. Gerade im Ausland wird interessiert beobachtet wie sich der deutsche Nahrungsmittel-Markt auf ökologische Nachhaltigkeit und somit Qualität besinnt. Auf elegante Weise wird bei "dog food" ein neuer Ernährungstrend mit einer alten kulturellen Unverdaulichkeit verknüpft und mit einem Augenzwinkern eine neue Generation von potentiellen Biokonsumenten angesprochen.



Nicolás Dominic Widera

Universität der Künste Berlin

Nicolás Dominic Widera
info@nicolas-widera.de

Biografie:

Nicolás Dominic Widera, geboren in Mexiko, aufgewachsen in Deutschland, Studium der Gesellschafts- und Wirtschaftskommunikation an der Universität der Künste Berlin, Auslandssemester an der Universidad de las Americas, Praktika bei Volkswagen de Mexico und Springer & Jacoby, verschiedene Multimedia- und Filmprojekte unter anderem für Honda, smart, Sat.1 und SFB.

Inhalt:

In einem imaginären, weißen Raum liegen zwei identisch aussehende Äpfel nebeneinander. Von rechts kriechen zwei kleine Raupen auf die Äpfel zu. Zeitgleich angekommen, beginnen sie sofort die Äpfel anzuknabbern. Während die linke Raupe von allen Seiten ihren Apfel durchlöchert und immer ausgelassener Bahnen zieht, probiert die rechte Raupe ihren Apfel an verschiedenen Stellen, ohne jedoch eine schmackhafte Stelle zu finden. Das wilde Treiben vom linken Apfel macht sie schließlich aufmerksam und sie macht sich auf, den anderen Apfel auch einmal zu probieren...



Bodo v. Braunmühl | Gero v. Braunmühl

Drehbuch-Akademie an der dffb Berlin

Bodo v. Braunmühl
030.442 84 76
0178.554 45 52
braunmuehl@yahoo.de

The Soulcage Department
0421.379 42 87
www.soulcage-department.de

Biografie:

Bodo v. Braunmühl: Stationen als Journalist: Nachrichtenchef Bild.de / Stellv. Chef-redakteur Super Illu. Als Drehbuchautor: Absolvent der Drehbuch-Akademie an der dffb. Filme: „Schwarz-Weiß“ (Regie Jonas Dornbach) / „Ars Moriendi“ (Regie Oleg Assadulin) / „Neukölln Freedom“ (Regie Sarika Lakhani) / „I am walking“ (Soulcage Department).

Gero v. Braunmühl: Stationen als Journalist u.a.: Bayern 3 Hörfunk; Focus TV (ProSieben), Leute heute (ZDF), Galileo (ProSieben). Als 1. Regieassistent (AD) Arbeit an nationalen und internationalen Spielfilmen, an TV-Movies, Werbungen und Musik-Videos. Regie zweier Kinospots für Naturvison, das int. Natur- und Tierfilmfestival 2002.

The Soulcage Department: Offiziell gegründet Anfang 2002 und zuvor schon lange als Freelancer-Gruppe existent, hat sich das Bremer SOULCAGE DEPARTMENT im Laufe der letzten Jahre international einen Namen gemacht, wenn es um Animation im High End Bereich geht. "Talente des Jahres" des Art Directors Club Deutschland sowie "Talents Of The Year Runner Ups" des Art Directors Club of Europe stellen nur die Spitze des Eisberges an Auszeichnungen dar, die das Team inzwischen für sich einheimen konnte. Die Anerkennung kommt dabei einerseits von kreativer, andererseits von technischer Seite. Das hat auch "grosse Brüder" des Geschäfts wie Sony Picture Imageworks oder Dreamworks PDI als Kooperationspartner auf den Plan gerufen...

Inhalt:

Es kann nur einen geben – nur einen Sieger beim Rennen der Turbo-Batterie-Legehennen gegen den wackeren Außenseiter aus der Freilandhaltung. Das verrückteste Rennen in der Geschichte des Huhns läßt selbst klassische Vorbilder wie "Ben Hur" alt aussehen. Kein Wunder, dass unser Sieger am Ende fröhlich dem Sonnenuntergang entgegenschlendert und dabei den exklusiv eingespielten Song "I am walking" von Blueslegende John Lee Hooker mitpfeift. Spätestens jetzt stellt sich jeder die entscheidende Frage:

Alles Bio, oder was?



Stefan Grandinetti | Holger Ernst

Hochschule für Film und Fernsehen Konrad Wolf, Potsdam-Babelsberg

IDEALFILM, H. Ernst
Jablonskistrasse 28
10405 Berlin
030.4862 3300
0177.417 18 55
www.idealfilm.de
mail@idealfilm.de

Stefan Grandinetti / Kamera
0179.117 74 47
grandinetti@aol.com

Biografie:

Holger Ernst (Regie): Internship als Journalist, Fotograf bei Zeitung und Praktikas bei Filmproduktionen in West Palm Beach + New York. Studium der Visual Communications, Schwerpunkt Drehbuch + Regie, Dept. of Film - Kunsthochschule Kassel. Talentförderung Kuratorium junger deutscher Film 1998 / Hessischer Drehbuchpreis 2000 / Ausgewählt von der Export Union des Deutschen Films für das Programm Next Generation 2001 / Gewinner Best Short Film Award WFF Montreal 2001/ Goldener Herkules 2001/ Hessischer Filmpreis - Hochschule 2001/ Vorgeschlagen zum Deutschen Filmpreis - Drehbuch 2003 mit: „Wir sind die Grössten - like wild horses“/ Vorgeschlagen zum Hessischen Drehbuchpreis 2003 mit: „Familie - Demontage einer Seele“.

Stefan Grandinetti studiert "Kamera" an der HFF Konrad Wolf in Potsdam-Babelsberg. Dokumentarfilme, Reportagen, Kurzfilme, Werbung, Industriefilm, Doku-Drama. Kinofilm u.a. (Assistenz): "Duell-Enemy at the Gates", "Resident Evil", "Martin Luther".

Inhalt:

Eine Hommage an die Natürlichkeit.

Ökologische Landwirtschaft trifft Emotionalität trifft Lebensweisheit: natur pur.



Dana Linkiewicz

Universität der Künste Berlin

Dana Linkiewicz
Tschaikowskistrasse 15/17
14532 Stahnsdorf
0171.498 36 84
dana@swissinfo.org

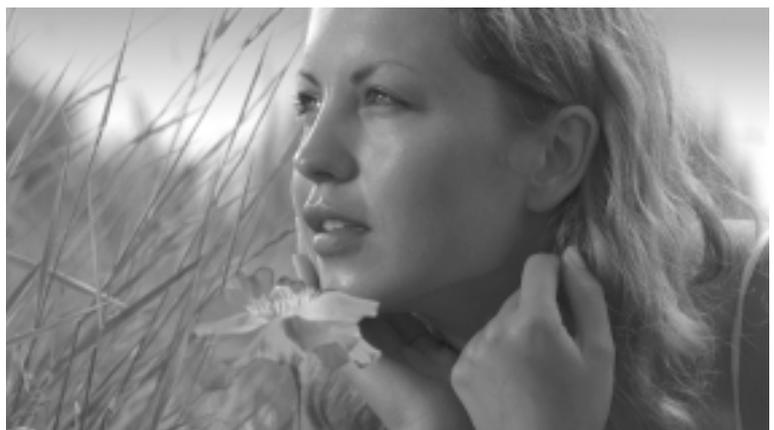
Biografie:

Damals (vor 5 Jahren): **Dana Linkiewicz** arbeitet u.a. mit The Moffats, Jennifer Paige, Touché und Modern Talking als Freelance Line Producer zusammen.

Heute: Die eine Hälfte dieser Künstler ist so oft in den Charts wie Pavarotti im Fitnessstudio und die andere Hälfte gibt es gar nicht mehr. Aber auch die Spielfilme, an denen Dana mitarbeitete, sind nicht unbedingt mit internationalen Preisen überschüttet worden. Dass ihre eigenen Kurzfilme nicht die weltweite Anerkennung erhalten haben – man stelle sich da beispielsweise einen Goldenen Bären oder einen Goldenen Löwen vor... irgendein goldenes Tier eben, Sie verstehen schon – ist schon fast überflüssig zu erwähnen. Aber, und dies sei als großes "ABER" zu verstehen, so schlimm ist es nicht. Wim Wenders macht schließlich auch noch Filme nach The Million Dollar Hotel... Und Grönemeyer ist erfolgreicher denn je. Nichtsdestotrotz hat sich Dana dazu entschieden, die internationale Entertainment-Elite nicht weiter auszudünnen und nach dem Erwerb ihres Gesellschafts- und Wirtschaftskommunikation-Diploms selbst ein Drehbuch zu schreiben. Und nun, wer hätte dies nach all den Jahren gedacht, leistet sie doch tatsächlich einen Beitrag zur Gesellschaft. Wen kümmert es da schon, ob Modern Talking sich nun wegen ihr getrennt haben, oder nicht. So genau kann man das eh nie sagen...

Inhalt:

Eine visuelle Liebeserklärung an die Einfachheit der Dinge: üppige Gräser, saftiger Ampfer, scharlachroter Mohn und azurblauer Himmel. Ein bezauberndes Mädchen nimmt uns mit auf seinem Streifzug durch die Schönheit der Natur – all die leisen Begegnungen mit brummigen Hummeln, behäbigen Marienkäfern und flatterhaften Schmetterlingen teilt sie mit uns. Die Sommerwiese – Yoga für die Augen und Trüffel für die Seele.



Mona Sibai

Universität der Künste Berlin

Mona Sibai
Manteuffelstr. 20
10997 Berlin
monasibai@hotmail.com
030 .6170 9944

Markenfilm Berlin GmbH
Schlesische Str. 26
10997 Berlin
info@markenfilm-berlin.de
030.61 000 10

Biografie:

Nach dreijährigem Abstecher nach Abu Dhabi, aufgewachsen in Hannover, legte **Mona Sibai** schon in frühen Jahren den Grundstein für ihr kreatives Engagement an der Waldorfschule. Ihr Ziel, Werbefilme und Musikvideos zu drehen, zog sie nach dem Abitur nach Berlin. Dort arbeitete sie zunächst als Musikredakteurin für eine TV-Produktion und realisierte, als Promi-Reporterin unterwegs, Beiträge für Sat.1 und andere TV-Sender. Weitere einschlägige Erfahrungen sammelte sie bei Markenfilm Berlin, wo sie bei der Produktion diverser Werbefilme assistierte. Ihren Sinn für kreative Kommunikation konnte sie außerdem während eines PR-Praktikums schärfen, wo sie die Marke smart betreute. Als Teil ihrer Diplomprüfung erarbeitete die Wahlberlinerin eine umfassende Kampagne für das Unternehmen ic!-berlin.

Ihr Studium der Gesellschafts- und Wirtschaftskommunikation an der Universität der Künste Berlin (Fächer: audiovisuelle Kommunikation und verbale Kommunikation) finanziert die 26jährige durch ihren Job in Ben Beckers "Trompete" am Lützowplatz.

Inhalt:

Thea: eine Komödie in A-Moll oder eine Tragödie in C-Dur oder auf Du und Du mit Deiner Kuh.

Loft: Unsere kleine Farm mit Fahrstuhl zeigt das verwirklichte Utopia, auf 150 qm in einer Grossstadt.



